

Liebe Brautpaare!

„Wenn Sie doch nur 3 Lieder bei der Trauung singen, wieso ist Ihr Auftritt - bei vielleicht gerade mal 20 Minuten Arbeit - eigentlich so teuer???“

Wie setzt sich der Preis für meinen Gesang auf Ihrer Trauung / Hochzeit also wirklich zusammen?

Zur Erklärung, wie sich mein Honorar zusammensetzt, habe ich hier mal ein paar Faktoren - abgesehen von meiner gesanglichen Leistung, zu der natürlich ein gewisses Talent, aber auch eine langjährige Ausbildung (in meinem Fall ein 5-jähriges Musical-Studium) und stetige Weiterentwicklung (auch heute habe ich noch regelmäßig Gesangsunterricht) gehören - aufgeschrieben, aus denen sich die Höhe des Honorars berechnet:

Kommunikation mit dem Brautpaar:

Dies fängt beim 1. Angebot per Email an und geht z.B. in dieser Email weiter, in der ich Ihre Fragen beantworte. Im Normalfall folgen durchschnittlich 10-15 Emails und ich telefoniere noch 2 - 3 mal mit Ihnen, bis alles geklärt ist.

Wenn es zeitlich passt, dann treffe ich mich auch persönlich mit dem Brautpaar in Karlsruhe.

Kommunikation und Absprachen mit dem Standesamt / der Kirche / der Location:

Spätestens in der Woche vor der Trauung nehme ich Kontakt auf (per Email oder per Telefon) und kläre ab, daß die Kirche (ggf. auch die Empore) rechtzeitig geöffnet ist, die Sicherungen an sind, wo sich die Steckdosen befinden, wie ich an die Kirche ranfahren kann, wo ich parken kann etc...

Bei Bedarf telefoniere ich auch noch einmal mit dem Pfarrer, falls er Fragen an mich hat.

Beratung bei der Liedauswahl:

Ich biete ein breites Repertoire an, aus dem Sie sich Lieder aussuchen können.

Wenn die Liedauswahl einmal getroffen ist, berate ich bei der Platzierung im Ablauf des Trauungsgottesdienstes. Ich schlage auch gerne Kirchenlieder vor, die zusammen mit den Gästen gesungen werden. Bei diesen singe ich selbstverständlich auch mit (ohne Mikrofon), falls Ihre Gäste nicht so geübt sind, sodass sie sich an mir (und dem Pfarrer) orientieren können.

Anzahl der Lieder:

Dies ist ebenfalls noch ein wichtiger Punkt, in dem sich mein Angebot von dem einiger Kollegen/innen unterscheidet, denn in meiner Gage ist eine Art „Flat“ für die Lieder inkludiert.

Kirchenhefte / Abläufe und Noten:

Ich habe im Lauf der Zeit viele Kirchenhefte meiner Paare gesammelt, diese habe ich etwas bearbeitet (die privaten Daten geschwärzt) und stelle sie gerne als Muster und Inspiration zur Verfügung.

Für das Kirchenheft habe ich von vielen Kirchenliedern Noten in pdf-Form oder als jpg, die man verwenden kann.

Üben und evtl. Einstudieren von neuen Liedern:

Auch wenn ich Lieder aus meinem Repertoire singe, übe ich jedes noch einmal vor der Trauung. Bei neuen Liedern ist das etwas zeitaufwändiger, da ich im Normalfall Noten und ein Original und bei Paket 1 noch ein passendes Playback (falls es eines gibt) kaufe. Dies muß ich recherchieren und manchmal gehen dabei mehrere Stunden ins Land. Und auch das Üben dauert seine Zeit, wenn ich mit dem Pianisten engagiert werde, proben wir mindestens 1 Stunde gemeinsam - vor allem dann, wenn wir Lieder neu bearbeiten und arrangieren müssen.

Anfahrt (Hin- und Rückfahrt abzüglich 30 km, die inklusive sind):

Hier werden die KM berechnet sowie auch die Zeit, die ich benötige. Fahre ich z.B. nach Freiburg, benötige ich bei 140 km ca. 1,5 Stunden. Dieselbe Zeit benötige bei einer Fahrt nach Freudenstadt - und da sind es nur 90 km.

Dann plane ich zur Fahrtzeit immer mindestens 30 Minuten Puffer ein, meist mehr, falls es unterwegs einen Stau geben sollte.

Meine Ankunft vor Ort: prinzipiell 1 Stunde vor Beginn der Trauung. Selbst wenn vorher noch eine andere Trauung stattfindet oder ich aus anderen Gründen erst später in die Kirche kann (oft ist das auch bei Standesämtern der Fall), bin ich früh genug da, um alle Eventualitäten auszuschließen.

Mein Equipment:

Ich benutze eine Yamaha-Anlage, die nicht so viel Platz benötigt und trotzdem vom Klang und der Lautstärke für eine große Kirche oder eine freie Trauung auf der Wiese ausreicht. Dazu kommt ein I-Pod zum Abspielen des Playbacks, außerdem noch 2 weitere Geräte, auf denen die Playbacks ebenfalls drauf sind, falls das erste mal ausfallen sollte. Außerdem habe ich ein hochwertiges Neumann-Mikro (und ein 2. Mikrofon bei freien Trauungen für den Redner).

Wenn der Pianist dabei ist, bringt er sein Stagepiano mit.

Da wir alle Berufs-Musiker sind, haben wir professionelle Geräte und Instrumente.

Diese Anlage / Instrumente muß man natürlich auch auf- und wieder abbauen.

Last but not least kommt noch das Thema Steuern, Versicherungen etc. :

Ich arbeite professionell, offiziell und bin selbstständiger Kleinunternehmer. D.h. Sie bekommen auf Wunsch auch eine Rechnung von mir. Was Sie auf jeden Fall bekommen ist ein Vertrag - als Absicherung für beide Seiten und um jegliche Schwarzarbeit oder sonstigen Mauseleien zu verhindern.

Natürlich ist es für mich selbstverständlich, daß ich gepflegt, geschminkt und schick gekleidet auftrete und nicht in Jeans und T-Shirt komme. Auch das dauert - und im Alter immer länger ;)

Alles in allem:

Im Schnitt komme ich am Hochzeitstag selbst auf ca. 4 Stunden (je nach Dauer der Anfahrt auch mehr). Da ich ja nicht „nur“ 20 Minuten singe und wieder gehe, sondern die ganze Zeit präsent bin, muß ich auch die ganze Anwesenheitszeit berechnen. Und im Vorfeld komme ich durchschnittlich ebenfalls auf ca. 4-5 Stunden Vorbereitung (ohne das persönliche Treffen).

Wenn man die Stunden nun auf das Gesamthonorar umlegt und dann Steuern und Versicherungen abzieht...

Für Paare, die ein **begrenztes Budget** haben, mich aber trotzdem gerne engagieren möchten, habe ich 2 Vorschläge:

1. manchmal werde ich von Gästen (meist enge Freunde oder Familie) geschenkt, die dann auch mal zusammenlegen. Vielleicht wissen ja einige Gäste so gar nicht, was Sie sich wünschen und haben Sie schon gefragt, dann wäre dies ja eine schöne Möglichkeit. Bevor es das 6. Kaffeeservice wird ;)

2. oder heiratet jemand vor oder nach Ihnen in derselben Kirche? Dann gibt es einen Preisnachlass von 10 % des Honorars für beide Paare, da ich ja nur eine Anfahrt und einmal Auf- und Abbau habe. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Pfarrer / Pfarramt / Standesbeamten und fragen Sie ruhig mal beim anderen Paar nach. Übrigens: man kann so auch die Kosten für die Kirchendeko etwas reduzieren ;)

Ich hoffe, Sie haben nun einen besseren Einblick und mehr Verständnis für die auf den ersten Blick sicher recht hoch anmutenden Preise für „nur 3 Lieder und höchstens 20 Minuten Arbeit“ :)

Ihre Hochzeitssängerin Silvie Fazlija